

„Wie werde ich eine Süßkartoffel?“ Eine interaktive Online-Lecture Performance

Die Projektentwicklung wurde gefördert aus Mitteln des Kulturfonds Bayern

Hintergrund des Projektes:

Auf Grundlage von Workshops mit unterschiedlichen Personengruppen hat die Domberg-Akademie eine *Lecture Performance* zu den Themen Privilegien und Diskriminierung entwickelt.

Unter *Lecture Performance* versteht man eine Form der Wissensvermittlung, bei der sich Vortrag und performative Elemente verschränken; traditionelle Methoden des Vortragens treffen dabei auf kreative Aspekte. Es entsteht ein Hybrid, der das behandelte Thema nicht nur kognitiv, sondern auch sinnlich und spielerisch erfahrbar macht und somit eine neue Form der Lernens und Lehrens darstellt. Im Fall von "Wie werde ich eine Süßkartoffel?" dient die *Lecture Performance* als Bildungsangebot der Sensibilisierung und Selbstreflexion und soll damit langfristig einen Beitrag zur Bekämpfung von Diskriminierung leisten.

Die Inszenierung ist ab Mai 2022 als Online-Angebot für Schulen (Klassen, P-Seminare oder themenspezifische AG's), Jugendgruppen, Vereine und Pfarrgemeinden sowie an ausgewählten Vorstellungsterminen für Einzelpersonen buchbar.

Zum Inhalt der Performance:

"Wie geht Deutschland mit Diversität um?" - diese Frage erforschen die jungen Studentinnen Sevil und Lotte im Rahmen eines Projekts an der Universität. Schnell stellen sie fest: Welche Erfahrungen die Menschen in unserem Land machen, hängt wesentlich von Kategorien ab wie Geschlecht, Hautfarbe, sozialer Status oder Religion. Dass manche Menschen dabei von Geburt an bessere Chancen haben als andere, führt die beiden in eine intensive Diskussion über Privilegien und Benachteiligungen und lässt die deutsche "Kartoffel" Lotte und das "Migrantenkind" Sevil ihre eigenen Prägungen hinterfragen...

Dauer und Zielgruppe

Die Performance hat eine Gesamtlänge von **1 Stunde und 10 Minuten** und richtet sich insbesondere an **Jugendliche ab der 10. Jahrgangsstufe sowie Erwachsene**.

Wie kann man an der Performance teilnehmen?

Die Vorstellung ist bis auf Weiteres als Online-Performance buchbar. Es sind dabei zwei Varianten möglich:

Variante A: Die Teilnehmenden wählen sich einzeln über PC's / Laptops / Tablets (bitte keine Smartphones) in den von der Domberg-Akademie zur Verfügung gestellten Zoom-Raum¹ ein. Die Teilnehmenden verfolgen die Performance demnach jeweils an einzelnen Geräten / Bildschirmen.

Variante B: Die Teilnehmenden befindet sich gemeinsam in einem Raum (Klassenraum, Pfarrheim, Seminarraum...). Eine verantwortliche Person wählt sich über einen PC in den Zoom-Raum ein und projiziert die Ansicht des Zoom-Raums via Beamer in den Gruppenraum. Die Teilnehmenden verfolgen das Stück somit gemeinsam wie bei einer Filmvorführung.

¹ Die Domberg-Akademie nutzt Zoom über den Dienstleister connect4video, welcher eine Datenverarbeitung in Europa garantiert. Die Nutzung der Videokonferenz-Software ist in diesem Falle DSGVO-konform.

Was ist das Besondere am Format Lecture Performance?

Eine Besonderheit des Formats ist das **spielerische Setting**: Wir erleben zwei **fiktive Charaktere**, die sich persönlich und subjektiv mit den Privilegien Weißsein, Männlich-Sein und Christlich-Sein auseinandersetzen. Aufgrund ihrer ungleichen Herkünfte und Prägungen machen sie ganz unterschiedliche Erfahrungen in ihrem Alltag. Es entspinnt sich eine - mitunter auch kontroverse - Diskussion zwischen den beiden Figuren, die nicht immer zu einem Konsens führt. Aufgrund der subjektiven Perspektiven und persönlichen Erfahrungen der Figuren werden die **Themen lebensnah** verhandelt.

Neben den Stimmen der Protagonistinnen fließen über **Audio- und Videoeinspielungen** auch Meinungen und biografische Erfahrungen von Teilnehmenden der Projekt-Workshops ein. Diese persönlichen und vielgestaltigen Erfahrungen eröffnen dem Publikum nicht nur einen kognitiven, sondern auch einen **emotionalen Zugang** zu den Themen, denn: Die Aussagen können Zustimmung / Identifikation oder Ablehnung hervorrufen.

Zusätzlich enthält die Lecture Performance immer wieder **interaktive Umfragen** (z.B. Mentimeter). Die Umfragen ermöglichen eine anonyme Teilnahme, die Schüler*innen werden somit während des Stückes immer wieder aktiviert und eingebunden.

Im Idealfall werden die Schüler*innen sowohl kognitiv als auch emotional berührt, was im nächsten Schritt einen **Prozess der Selbstreflexion** begünstigen kann: In welchen Bereichen bin ich privilegiert / benachteiligt? Wen schließe ich mit meinem Verhalten aus? Welche Personengruppen werden tendenziell in den Institutionen, die ich kenne, benachteiligt? Wie kann ich meine Privilegien nutzen, um die Gesellschaft ein Stück gerechter zu machen?

Wie kann die Performance als Bildungsimpuls eingesetzt werden?

Wir verstehen die *Lecture Performance* als Bildungsbaustein zu den Themen Privilegien und Diskriminierung. Grundsätzlich empfehlen wir eine Nachbereitung der Performance hinsichtlich des Inhaltes und ggf. auch der Form. Das künstlerische Team steht gerne nach der Aufführung für ein Gespräch mit den Teilnehmenden zur Verfügung, bei dem ein Austausch über das Gesehene angeregt werden soll. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in Form von Übungen / interaktiven Methoden mit der Gruppe weiterzuarbeiten. Gerne unterstützen wir Sie bei der Aufbereitung der Inhalte für Ihren Unterricht. Auch ein Besuch der Projektleiterin Magdalena Falkenhahn bei Ihnen vor Ort ist denkbar.

Sie haben Interesse, möchten sich vorab aber gerne erst ein Bild machen?

Am **22.6.** und **19.7.** zeigen wir die Performance jeweils um **19.30 Uhr** via Zoom. Melden Sie sich gerne bei Magdalena Falkenhahn, wenn Sie an der Performance teilnehmen möchten. Für Lehrkräfte ist die Teilnahme kostenfrei.

Für **Buchungsanfragen**, Kosten und alle weiteren Informationen zum Projekt wenden Sie sich ebenfalls gerne an:

Magdalena Falkenhahn

Projektleiterin und Referentin für (Inter)Kulturelle Bildung
mfalkenhahn@domberg-akademie.de
08161 181 2158